



## Das erste Mal in England

Als Geburtstagsgeschenk erhielt ich von meiner Familie eine Reise mit dem Motorrad nach England. Was stand näher, als mich beim Clubkollegen Rolli Weber zu informieren über die Rahmenbedingungen solch eines für mich grossen Unterfangens. Schlussendlich konnte ich mich dann im April 16 für die Classictour entscheiden (unter freundlichem Druck von Rainer).

Meine technischen Voraussetzungen sahen wie folgt aus:

Motorrad: Claire +40 (Triumph T 140 V, Jg. 1976)  
zum Start eine wunderschöne englische Lady, zum Ende eine „dirty Bich“.  
Fahrer: Franco +60 mit bereits mittleren Abnützungserscheinungen am Fahrgestell

Da ich seit 20 Jahren nicht mehr zwei Wochen Ferien an einem Stück hatte, freute ich mich natürlich riesig auf die Reise und wurde in der Folge auch in keinem einzigen Punkt enttäuscht.

Rolli Weber hat die Sache perfekt organisiert. Tolle Hotels, kleine aber feine Gruppe, super Begleitfahrzeug mit noch „superem“ Fahrer, konkurrenzloser Preis, Reise wirklich angepasst auf alte Motorräder, leichte Navigationsprobleme technischer Art,

Entgegen allgemeiner Auffassung war das Essen ein Hammer (Fleisch in Massen) und die Engländer äusserst freundlich und lieblich. Selbst das Bier konnte man trinken. Die Strassen sind ein Traum, wenig Verkehr, keine Touristen (ausser wir). Die Engländer lieben ihre alten Fahrzeuge, auch wenn sie nur zu Besuch aus der Schweiz sind.

Auch Wettermässig war's eine Überraschung. Nur zwei Tage (kumulativ) Regen bei 13 Tagen Reise.

Ausfälle? Oh ja Ausfälle hat es einige gegeben, aber am gemeinsamen allabendlichen oder allmorgendlichen Schrauben konnten wir fast alle Probleme als „Schrauber-Team“ lösen. War fast so spannend wie das Fahren selber.

Zum Ende der Reise stellte sich ein leichtes Fernwehfeieber ein oder zumindest die Überzeugung, da geh ich wieder einmal hin, und wenn dann mit Roli. Danke für die vielen schönen und eindrucksvollen Momente.